

Girls' Hope e.V.

Gelsenkirchen

Jahresbericht 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Aktivitäten aus Deutschland.....	3
1.1 Benefizabend.....	3
1.2 Nikolausmarkt.....	3
2. Aktivitäten aus Kenia.....	3
2.1 Dank an Frau Zimmermann.....	3
2.2 Mangel an Lehrpersonal.....	4
2.3 Änderungen im Schulsystem.....	4
2.4 Sportevents.....	4
2.5 Ausflüge.....	5
2.6 Elterntreffen zum Ende des zweiten Trimesters.....	5
2.7 Stromversorgung auf dem Schulgelände.....	5
2.8 Schulleitung an der Diani Maendeleo Academy.....	6
2.9 Was wurde aus unseren Schülerinnen?.....	6
2.10 Ergebnisse der Abschlussklasse 2018.....	6
3. Zusammenfassung.....	7

Im Jahr 2018 hat sich der Verein Girls' Hope e.V. wie folgt weiterentwickelt:

1. Aktivitäten aus Deutschland

1.1 Benefizabend

Ein Highlight des vergangenen Jahres war wie immer der Benefizabend. Dieser fand am 28. September 2018 in schönen Schloss Beck in Bottrop-Kirchhellen statt. In diesem Jahr diente ein buntes Programm zur Unterhaltung der rund 30 Gäste. Angefangen mit einer Fotoausstellung über Sektempfang und einen Trommelworkshop, bei dem auch gesungen und getanzt wurde, über das sehr reichhaltige Buffet, welches keine Wünsche offen ließ, hin zur Vorstellung der Ereignisse, aktuellen Situation und der Projekte aus Ukunda von Frau Langefeld, Vereinsvorsitzender und Schuldirektorin in Ukunda bis zur abschließenden Tombola entwickelte sich der Abend. Es war eine sehr gemütliche Atmosphäre mit einem vielfältigen Angebot, in der sich jeder wohl fühlte.

Sowohl die Einnahmen der Tombola, als auch die Einnahmen des Verkaufs von afrikanischen Kunsthandwerk an diesem Abends, als auch alle weiteren Einnahmen kommen dem Verein und der Diani Maendeleo Academy zu Gute. Es wurde eine wunderbare Summe von 1700 Euro eingenommen.

1.2 Nikolausmarkt

Auch in diesem Jahr stellte unser Verein auf dem Weihnachtsmarkt in Mülheim an der Ruhr einen Stand. Die Tombola, mit dem Hauptpreis der Berlinreise für zwei Personen, wurde mit Spannung erwartet. Auch afrikanisches Kunstgewerbe wurde wieder gerne gekauft.

2. Aktivitäten aus Kenia

2.1 Dank an Frau Zimmermann

In diesem Jahr mussten wir uns leider von einer langen Freundin des Vereins, Frau Zimmermann, verabschieden. Sie hat uns sehr unterstützt, jedoch ist sie leider im vergangenen Jahr verstorben.

Kurze Zeit später erfuhren wir, dass sie uns in ihrem Testament für die nächsten zehn Jahre bedacht hat. Dieses Geld wurde 2018 für den Ausbau und die Reparatur der Wassersituation und –anlagen an der Diani Maendeleo Academy verwendet. Nun können zum Beispiel Lehrergehälter, leistungsbezogene Gehaltszulagen, die Regenrinnen und der Wassertanks ausgebaut werden. Dieses Geld bietet der Schule und den Mädchen viele Möglichkeiten.

Unsere Gedanken sind weiterhin bei der Familie von Frau Zimmermann und wir danken ihr in außerordentlichem Maße für ihre Spende an unsere Schule, die den Mädchen nun ganz neue Möglichkeiten eröffnet.

2.2 Mangel an Lehrpersonal

Seit Beginn 2017 gilt, dass sich alle Lehrer bei der ‚Teacher Service Comission‘ registrieren lassen müssen. Auch unsere Lehrer mussten sich

daher anmelden, obwohl das bedeutete, dass einige von ihnen von öffentlichen Schulen abgeworben werden konnten. Besonders bedauerlich war, dass sich Lehrer über 45 Jahren nicht mehr registrieren lassen konnten, und somit ihre Arbeitsplätze verloren.

Wir setzten uns sehr dafür ein, die Registrierung und die damit einhergehenden Probleme zu vermeiden und schrieben einen Brief an den Minister. Trotz einer Antwort, mit der wir nicht gerechnet hatten, änderte sich an Situation nichts.

Hinzu kam, dass im April 88.000 neue Stellen im öffentlichen Dienst für Lehrer geschaffen wurden. Im Fokus des Ministeriums standen dabei Lehrer für Sekundarschulen mit mehrjähriger Berufserfahrung. Da für die Lehrer ein Wechsel in den öffentlichen Dienst eine Verbeamtung und eine Gehaltserhöhung bedeutete, ergriffen verständlicherweise ein paar der Lehrer unserer Schule diese Chance.

2.3 Änderungen im Schulsystem

Eine Änderung im kenianischen System im vergangenen Jahr lag darin, die Schulgebühren für weiterführende staatliche Tagesschulen aufzuheben. Nichts desto trotz wollten viele Mädchen unsere Schule besuchen und beantragten eine Aufnahme in unsere neue Form 1.

Leider haben wir trotzdem viele Schülerinnen verloren. Den Eltern bietet sich jetzt die Möglichkeit, ihre Töchter in der Nähe ihres Wohnortes beschulen zu lassen, sodass sie sie ihr Verhalten und ihre Leistungen besser im Auge behalten können. Außerdem sind viele Familien auf die Hilfe ihrer Töchter im Haushalt und bei der Arbeit angewiesen.

Einige Familien freuen sich jedoch weiterhin über die gute Lernatmosphäre, gute Betreuung und Unterstützung für ihre Töchter an unserer Schule und im Internat zu schätzen.

2.4 Sportevents

In diesem Jahr standen erstmalig die County Games 2018 für die privaten weiterführenden Schulen in Kwale statt. Organisiert wurde dieses Sportevent von der Kenya Private Schools Association (KPSA), um den Schülerrinnen die Möglichkeit zu bieten, ihre Leistungen im Volleyball, Basketball, Legball, und Netzbball im direkten Vergleich mit anderen Schülerinnen zu messen. Das Training zahlte sich aus, denn unsere Schülerinnen belegten im Basketball, sowie im Volleyball den ersten Platz. Die Bemühungen im Netzbball wurden mit dem zweiten Platz belohnt. Durch diese Platzierungen qualifizierten sie sich für den regionalen Sportwettbewerb der Küstenregion in Mombasa, die KPSA Regional Games. An diesem Wettbewerb nahmen 18 Grund- und 15 weiterführende Schulen teil.

Mit großer Freude lässt sich verkünden, dass sich auch hier unsere Schülerinnen von einer sehr sportlichen Seite zeigten und somit das

Volleyball- und Basketballteam unserer Schule die Trophäen für den ersten Platz entgegen nehmen konnten.

Unser Dank gilt dem Rotary Club Bochum-Hellweg, durch dessen Spende unsere Teilnahme an diesen Events möglich wurde.

2.5 Ausflüge

Im vergangenen Schuljahr standen zahlreiche Ausflüge für unsere Schülerinnen an, um ihren Horizont zu erweitern. Im Februar ging es für die Stufen 1 bis 3 nach Wasini und Shimoni. Dort besuchten sie die Korallengärten, den Mangroven-Park, den arabischen Friedhof, die Grundschule der Insel und ein Hotel. Zum Ende schaute sich die Gruppe die Sklavenhöhle in Shimoni an.

Für unsere Stufe 4 ging es zur gleichen Zeit nach Mombasa zum Fort Jesus. Dort wurden sie von einem Guide über die Geschichte und Architektur des Ortes informiert.

Ein weiteres Highlight des letzten Schuljahres war der Besuch des Haller Parks in Mombasa. Im Park erhielten wir eine Führung und sämtliche Informationen über die Giraffen, Krokodile, Schlangen und andere Tiere. Auch diese Ausflüge wurden uns durch die Unterstützung des Rotary Clubs Bochum- Hellweg möglich gemacht.

2.6 Elterntreffen zum Ende des zweiten Trimesters

An der Feier zum Abschluss des zweiten Trimesters nahmen in diesem Jahr 67 Elternteile teil und statteten der Schule einen Besuch ab. Das Programm wurde von den Schülerinnen erstellt und umfasste den Marsch der Pfadfinderinnen, verschiedene Tänze, Gedichte und musikalische Performances von Schülerinnengruppen, die Vorstellung der neuen Lehrkräfte und die Reden von Direktorin und Schulleiterin. Abschließend gab es eine Preisverleihung, bei der manche Schülerinnen in schulischen Leistungen und persönliche Eigenschaften ausgezeichnet wurden.

2.7 Stromversorgung auf dem Schulgelände

Eine wichtige Erneuerung auf dem Schulgelände im Jahr 2018 war der Ausbau der Stromversorgung. Aufgrund des Wachstums unserer Schule deckten die kleineren Veränderungen der letzten Jahre nicht den Bedarf. Besonders im Internatsbereich war Strom für persönliche Gegenstände von Hausmutter und Betreuungslehrerin wie ein Mobiltelefon oder ein Radio von Nöten. Neu eingerichtet wurde außerdem der Klassenraum der Form 4, das Labor und der Speisesaal. Nun kann auch hier abends mit Licht gelernt werden.

Wir danken dafür dem Rotary Club Bochum-Hellweg.

2.8 Schulleitung an der Diani Maendeleo Academy

Ende 2015 mussten wir unseren mehrjährigen Schulleiter entlassen, da seine Bereitschaft, sich um die Schule und die Schülerinnen zu kümmern, nicht mehr vorhanden war. Die Suche nach einer neuen Schulleitung erwies sich als besonders herausfordernd. Sein Nachfolger schloss während seiner Zeit an unserer Schule seine Ausbildung ab und verließ unsere Schule nach einem Jahr mit abgeschlossener pädagogischer Ausbildung wieder. Als Nachfolgerin stellten wir eine Frau ein, die laut ihrer Papiere sehr gute Qualifikationen mit sich brachte. Diese stiftete jedoch große Unruhen bei den Schülerinnen, den Lehrern und dem Team, woraus Schwierigkeiten entstanden. Daraufhin kontaktierten wir ihren ehemaligen Arbeitgeber, der uns von einer Weiterbeschäftigung abriet.

Ihre Nachfolgerin war nur wenige Monate bei uns, denn sie ließ sich von der bereits beschriebenen Aktion des Staates in eine Verbeamtung abwerben. Nach ihrer Kündigung beschlossen wir, uns Zeit mit der Einstellung einer neuen Schulleitung zu lassen, bis wir eine Person gefunden haben, die unseren Vorstellungen entspricht.

Wir werden aber hoffentlich zum ersten Januar jemanden einstellen.

2.9 Was wurde aus unseren Schülerinnen?

Interessant für uns ist, was aus unseren Schülerinnen nach ihren Abschlüssen geworden ist. Schwierigkeiten darin, ehemalige Schülerinnen zu kontaktieren liegen darin, dass sich Adresse, wenn überhaupt vorhanden, oder Namen ändern. Jedoch konnten wir den Werdegang von 62 Schulabgängerinnen unserer Schule zusammenstellen.

40% dieser Mädchen schlossen eine Ausbildung ab. Besonders die Bereiche im Service, Erziehung oder Krankenhaus waren beliebt. 24% besuchten ein College und besuchten gesellschaftswissenschaftliche, wirtschaftliche und soziale Kurse.

2.10 Ergebnisse der Abschlussklasse 2018

Zum Ende des vergangenen Schuljahres schrieben unsere Abschluss Schülerinnen der Form 4 ihre Abschlussprüfungen. Diese Klasse machte unsere Schule sehr stolz. Sie wurde die fünftbeste Schule des Sub-Countys. In diesem Ranking werden 23 Schulen aus der Region miteinander verglichen. Dazu zeigte unsere Schule die stärkste Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr.

Besonders hervorzuheben ist, dass sich zwei unserer Schülerinnen direkt für die Universität qualifizierten. Jackline Nyamawi mit einer Abschlussnote von B- (gut minus) und Lydia Kwamboka mit einem C+ (voll befriedigend) können sich nun auf einen Platz an der Universität freuen. Sie werden dabei vollständig von der Regierung gesponsert.

Ebenso freut uns sehr, dass fünf unserer Schülerinnen ein C (befriedigend) oder eine bessere Note im Unterrichtsfach Mathematik erreichten.

Wir sind auf die Leistungen unserer Schülerinnen sowohl im akademischen, als auch im sportlichen und persönlichen Bereich sehr stolz und wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

3. Zusammenfassung

Rückblickend muss gesagt werden, dass das Jahr viele Schwierigkeiten mit sich brachte und wir froh über die zahlreiche Unterstützung waren, die wir bekamen. Die Veränderungen im Schulsystem und auf unserem Schulgelände sorgten für viel Aufregung, sowohl im positiven als auch im negativen Sinn. Nun gibt es eine verbesserte Stromversorgung und die Wassersituation wird bald deutlich besser sein. Durch die Ausflüge und die Sportevents konnten sich unsere Schülerinnen weiterentwickeln. Unsere Abschluss Schülerinnen machten uns sehr stolz und wir freuen uns daher sehr auf das neue Schuljahr mit den neuen Schülerinnen unserer Form 1. Wir bedanken uns für jede Hilfe, die uns auf verschiedenen Wegen erreicht besonders auch bei Schloss Beck für die Frühstückspatenschaft und bei Soroptimist International Club Gelsenkirchen für die Übernahme des Lunchs.